

das ganze *Rottfeld* (s. d.) durchwandert' [Rüdeshm.-Rh].

Vgl. *Rodgraben*; die dortige Änderung von *in* zu *ins* ist danach zweifelhaft.

**Rotthacke** (*rod-*) F. hat Gelnhsn. neben gleichbedeutendem *Rod(e)hacke* (s. d.).

**Rotthaue** (*rodhāxə*) F. hat Gelnhsn. neben gleichbedeutendem *Rotthaue* (s. d.).

**Rottich** M., *Rutsch(e?)* F. 1. 'Ampfer-Knöterich (polygoum lapathifolium) [DsbG.]. Dasselbe oder auch 'Flohknöterich (polygoum persicaria)' meinen wohl auch die R., die auf die Frage „Bekannte Unkräuter im Getreidefeld“ ohne nähere Angaben aus Klein-Eichen-Scho und He einkamen. — 2. 'Melde (atriplex)' [Etlbn.]. — 3. 'Vogelknöterich (polygoum aviculare)' [ebd.].

LaienschrBgn.: *Rottich* M. DsbG.; *Rotch* Asb.-He; *Rodch* Niederaula-He; *Rutsch* (2), *Rudsch* F. (3) Etlbn. — Vgl. zu 1 Pritzel und Jessen, Deutsche Volksnamen der Pflanzen (1882), S. 299, zu 3 ebd. S. 296; zu 2 bringt Marzell, Wörterb. d. dtshn. Pflanzennamen 1, 510 ff. keine Parallele (liegt ein sachlicher Irrtum unseres Einsenders vor?). — Ältere hochdeutsche Belege (*rotich* u. ä.) bei Björkman, Zeitschr. f. dtsh. Wortforschg. 3, 275; s. auch bei Schiller und Lübben, Mittelniederdtsh. Wörterb. 3, 521 *rudik* 'persicaria'.

**rottieren** 'zusammenlaufen', '(zu gemeinsamem Tun) eine Rotte bilden' [Ddrd.].

**Rottmeister** s. *Rott(en)meister*.

**Rotwurst**, *Rotewurst* F. 1. 'Blutwurst' [Willofs-La Fu Steinwand-Gf Hü Schm Cass. Stammen-Hg Rho.]. — 2. 'Leberwurst' [Kerspenhsn.-He Höneb.-Ro Haddamar-Fr Asel-Fk Oberlistgn.-Wo]. — 3. 'Zervelatwurst' [Han. Weißenbn.-Zi Ausb.-He]. — 4. nicht näher bezeichnete Wurstart [Geilshsn.-Gi Gembeck-Tw].

Formen: *Rorewoarscht* Haddamar; *rödwoäsd* Klschmkd.; *rauteust* Rho. — Vgl. V. 201, ferner 902, 33 ff.

**Rotz** 1. M., auch F. \* 'feuchter Nasenschleim' [Im ganzen Gebiet, ausgenommen Wl Schl sowie Fk (Nordteil) Ei Ed Tw Wo Hg; in Wl Schl vielleicht zufällig unbezeugt, während die Nordspitze für 'feuchten Nasenschleim' *Schnutt*, *Schnütte* braucht]. Für 'heftig weinen' gilt *Rötzer hüel* 'heulen' [Klschmkd.], *R. wie Klöß* 'Klöße' *flennen* [Seitzenhahn-Ut], *R. un Träne brille* [Höchst], *R. und Wasser heulen* [Heckholzshn.-Ol Wiss. Bhfdn.], *flennen* [Homburg v. d. H. Frankf. Wett.], *flennsen* [Wiss.], *brillen* [Wollmar-Ma], *kreischen* [Zi Ro]. Rda. *R. gebotzt* 'geputzt', *der Killjan 'Kilian' kimmt* [Flb.]. *De R. hängt em aus de Noas erous wie zwaa Glockesäler* [Reuters-La]. Rätsel mit der Auflösung R.: *Es hängt wäs o dr Waand ien braucht kiän Krappe* 'Haken'. *Dr Bauer wirfts ewig ien dr Stärer* 'Städter' *träjts iem Sack* 'Hosentasche' *enoch* [Dilschshn.-Ma]. *Frech wie R.* \* 'sehr frech' [Mtb. Biedenkopf Fu Klein-Eichen-Scho Leusel-Al Wollmar-Ma Fk], *faul wie R.* 'sehr faul' [Bad Salzschlirf-Fu]. *R. an (oder auf) den Backen schmieren* 'widerlich freundlich, schmeichlerisch sein' [Hersfd. Cass.]. Vgl. C. 700, ferner *Rotznase* 2. — 2. M. \* 'eingetrockneter Nasenschleim' [Westliches Nassau, ferner Wiss. Wi Nanzshn.-Ma Fk, Freienhgn.-Ed (s. u.), Gensungen-Me]. Weithin gilt dafür *Popel* (s. d.). *Frech wie R.* \* 'sehr frech' [Freienhgn.]. — 3. M. 'Rotzkrankheit der Pferde' [Wsl. Biebrich Gelnhsn. Eschwege Rho.; wohl auch Rod a. d. W.-Us Leusel Steina-Zi]. Vgl. *Rötzenchen*. — 4. M. \* 'Drehkrankheit der

Schafe' [Sterbfritz-Schl. S. u.]. — 5. M.? 'Mistel (viscum album)' [Ddrd.].

R. 1 als F. z. B. in Bü. — Formen; *rods* Gshm. (1), Wiss. (1, 2), Gelnhsn. (1, 3), Obab. (1. Dazu Pl. *redsa*); Pl. *rüdsar* (1) Klschmkd.; Pl. *rjtsə* (2) Freienhgn.; *Rutz* (1) Reddighsn.-Bi; *rjts* (nur für 3) Rho; *Rotz* (4, 5). Das *ts* in Freienhgn. Rho. Einfluß des Hd.; vgl. dazu für Rho., das R. 1. 2 nicht kennt, noch *Rotzlöffel*, *-lappen* und vgl. ferner 911, 40 f. sowie 914, 13 f. — Zu 911, 53 f.: vgl. *rotzefrech*, ferner *frech wie Dreck*, *Gassen-dreck* usw. — Zu R. 4: sachlicher Irrtum? — Zu R. 5: nach der klebrigen Beschaffenheit der Früchte.

**Rotzaffe** M. 'naseweiser Bube', 'Lausbube' [Ro].

**Rotzägelchen** N. 1. Auch *Rotzägel* M. \* 'Rotschwänzchen (phoenicurus ochurus und phoenicurus)' [Ober-Widdershm.-Bü Steinbg.-Scho Gi-Lang-Göns Bhfdn., Nanzshn.-Ma (neben *Rotschwänzchen*), Zi Schm]. Vgl. V. 464 und zur Synonymik *Rotschwänzchen* 1. — 2. \* 'Rotkehlchen (erithacus rubecula)' [Bhfdn. (s. u.), Petersbg.-Fu Vollmerz-Schl.]. — 3. \* 'rothaariger Mensch' [Bhfdn.]. Vgl. 902, 4 ff. — 4. (Nur?) Pl. Apfelsorte [Eschr.].

Formen: *Rotzälche* Steina-Zi; *Rudzälche* (1-3) Bhfdn.; *Rotsalje* Vollmerz; *röd(d)söl* (I wie in engl. wall) Klschmkd.; *rüdsjileaxn* (4) Eschr. — Zu R. 2: „*Rudzälche*, *Rudkälche* wird nicht genau unterschieden“ Bhfdn. Daher dort auch *Rotkehlchen* 2 neben 1 (s. d.). Hierbei und bei *Rotbrüstchen* 2 neben 1 (s. d.) könnte mitspielen, daß das Gartenrotschwänzchen (phoenicurus phoenicurus) auch eine rostrote Brust hat.

**Rotzbacken** M. 'mit Nasenschleim verschmierte Backe', 'schmutziges Kindergesicht' [Gelnhsn.], 'Kind, dem der Nasenschleim heraushängt' [Usgn.], 'unverschämter junger Mensch' [Gelnhsn.], Schelte für einen (auch moralisch) schmutzigen und verächtlichen Menschen [Wsl.].

**Rotzbalken** M. \* scherzhafte Benennung der Zigarre [Großenlüder-Fu]. Vgl. *Rotzkloben* 1.

**Rotzbarsch** M.? 'Stichling (d. i. gasterosteus aculeatus?)' [Laurenburg-Ul].

**Rotzbeere** F.? \* 'Brombeere (Frucht) (rubus fruticosus)' [Uttrichshsn.-Schl].

Vgl. 866, 38 ff., wo R. noch zuzufügen wäre.

**Rotzbendel** M. 1. 'heraushängender Nasenschleim' [Wsl. Wallrabestn.-Ut Biebrich Wiss.], 'Kind, dem der Nasenschleim heraushängt' [Wsl. Wallrabestn.], 'vorlautes Kind' [Biebrich], Schelte für einen anmaßenden jungen Menschen [Wsl.]. Rda. n. 'einen' R. *hü wie e Glockesaal* 'Glockenseil' [Wsl.].

Form: *-benäl* Wsl. Wiss. — Vgl. *Rotzbündel*.

**Rotzbetzel** G.? \* 'eingetrockneter Nasenschleim' [Bhfdn.]. Vgl. *Nasenbetzel*.

**Rotzbube** M. 'Lausbube', 'grüner Junge' [Wsl. Wiesb. Wtfd.], 'ungezogener Junge' [Wtfd.]. In Wtfd. seltener als das für beide Geschlechter geltende *Rotznase* (s. d.). Vgl. K. 332 und C. 700, ferner *Rotzjunge*.

**Rotzbündel** M. 'Kind, dem der Nasenschleim heraushängt' [Usgn.]. Als Bezeichnung für ein keckes, freches, rotznasiges Kind, meist für Mädchen, auch in Altfrankfurt (s. Altfrankfurter Spitz- und Schimpfnamen... v. F. Stoltze, eingel... v. H. L. Rauh, 1941, S. 63). Vgl. *Rotzbendel*.

**Rötzenchen** (*redszə*) N.? = *Rotz* 3 (s. d.) [Eschr.].

**rotz(e)faul** 'ganz faul' [Wiss. Friedewald-He Zi Rhsn. Ro Haddamar-Fr Wo Hofgeismar-Ew]. Von Äpfeln [Abterd.-Ew], verregnetem Heu [Steina-Zi], morschen